

Die Fusion zur Pfadi Lindegar - aus zwei mach eins



Zur Fusion gab es ein Fest beim Pfadiheim hinter dem Wäsmeli-Träff: Blick ins Lesezelt.

Foto: Simeon Peter

Die beiden Pfdi St. Leodegar und Dreilinden haben sich definitiv zusammengeschlossen. Die Fusion wurde auf das neue Schuljahr umgesetzt. Die Pfadi mit dem neuen Namen Lindegar zählt nun rund 115 Mitglieder. Bereits im Sommer fand das erste gemischte Lager statt.

Es waren vor allem zwei Gründe, die zur Fusion führten: St. Leodegar und Dreilinden waren einerseits die letzten nach Geschlechtern getrennten Pfdi in der Stadt Luzern, andererseits hatte man oft nicht mehr genug Leiter. Das Pfadiheim ist immer noch das Gebäude hinter dem Wäsmeli-Träff.

Die Pfadi Lindegar ist in drei Stufen gegliedert. Die Kleinsten sind die Biber im Alter von vier bis sieben Jahren mit 35 Mitgliedern. Die

WoBis sind rund 40 Kinder im Alter zwischen sieben und zehn Jahren. Und dann gibt es die Pfadi mit etwa 25 Kindern zwischen zehn und 16 Jahren. Geführt wird die Pfadi von 15 Leiterinnen und Leitern. Für die Fusion waren verschiedene administrative Arbeiten nötig, unter anderem brauchte es neue Statuten. Zusammen mit dem neuen Namen gab es neue Pfadipullis, T-Shirts und Kravatten. Nicht fehlen durfte natürlich auch ein frisches Logo und eine Website.

Das erste gemischte Lager der Pfadi Lindegar fand diesen Sommer in der Ostschweiz statt. Die Kinder verbrachten zwölf Tage in Zelten in Hemishofen im Kanton Schaffhausen. Neben vielen Spielen, Stunden am Lagerfeuer, Wasserschlachten, Wanderungen und einem Besuch beim Rheinfall durfte natürlich auch der alljährliche Lagerabschluss im

INFOS ZUR PFADI

Die Pfadi und die WoBis treffen sich etwa dreimal im Monat jeweils am Samstag, meistens von 14:00 - 16:00 Uhr. In den Schulferien finden keine Pfadianlässe statt. Die Biber treffen sich nur einmal pro Monat, dementsprechend ist für diese Stufe der Jahresbeitrag geringer. Unsere Abteilung führt ein Pfingstlager, ein Schneeweekend (Februar / März) und als Highlight das zweiwöchige Zeltlager für die Pfadi und das 10-tägige Hauslager für die Wobis in den ersten beiden Sommerferienwochen durch. Der Jahresbeitrag beträgt 70 Franken, wobei weitere Beiträge für die Lager und evtl. für grössere Ausflüge anfallen. Kontaktformular auf der Website: www.lindegar.ch

Wagenbachbrunnen in der Stadt Luzern nicht fehlen. Die WoBis erlebten bereits ihr zweites gemischtes Lager. Im Balsthal im Kanton Solothurn mussten die Kinder dem verfluchten Indianerhäuptling helfen, den bösen Indianerstamm zu bekämpfen und den Fluch aufzuheben.

Nach dem Sommer wurde der Zusammenschluss der Pfadi Dreilinden und der Pfadi St. Leodegar beim Pfadiheim mit einem Fest gefeiert. Es gab verschiedene Aktivitäten für die Kinder. Es wurde gebastelt, gespielt, gehüpft, und wer eine Pause brauchte, konnte es sich im Lesezelt gemütlich machen. Die Erwachsenen konnten sich mit kühlen Getränken erfrischen. Am Abend lies man den schönen Sommertag bei einem feinen Znacht ausklingen.

Nora Bolliger

YOUNG VOICE

Schule Unterlöchli: Herbstwanderung aus Sicht der 3./4. Klässler

Teil 1: Wir sind in den Dickwald gewanderd. Drei Stunden und 15 Minuten gelofen. Wir waren kao. Wir sind endlich angekommen. Ich musste mich gleich hinsetzen. Nun musste ich gleich etwas essen. (Lyra)

Teil 2: Kurz darauf ging ich in den Wald Mexikaner spielen. Das machte megaviel Spass. Wir flitzten durch den Wald und jagten die die keine Mexikaner waren. Die nanten wir Käsegesichter. Doch plötzlich wechselte das Spiel. (Niklas)

Teil 3: Wir haben eigentlich nur mega viel Süsikeiten gegessen. Und ich noch einen Brezel. Dann waren wir wider Runter gelofen. Wir waren an Hochlandrinder vorbeigelofen und die haben sechs Junge gehabt. (Anne)

Beim Weg zurück haben wier eine Tote Maus gesehen. Danach haben wir Pferde gespielt. Anne, Annina und ich waren die Pferde und Lena ging mit uns ausreiten. (Yara)

Lena hat uns am Rucksackbendel genommen. Auf dem Nachhauseweg durften wir dan mit dem Buch nachause fahren. Und somit endete die Herbstwanderung. (Niklas)

Neue Mitbewohner rund ums Schulhaus Unterlöchli

Vor einem Jahr haben die 3./4. Klassen vom Unterlöchli rund ums Schulhaus Unterschlüpfen für Kleintiere und Insekten gebaut. Im Frühling wurden Pflanzen angesät, kaputte Dinge geflickt und Unkraut gejätet. Jetzt ist alles viel schöner geworden. Die Klassen sind überzeugt, dass die Tiere sich wohl fühlen. Unter anderem gibt es ein Insektenhotel für Bienen, Schmetterlinge, Ameisen und andere Insekten.

Vom bestehenden Waldsofa wurden leider an den Wochenenden ständig Äste geklaut und zuletzt sogar das ganze Sofa zerstört. Im Frühling wurde mit Hilfe der Stadtgärtnerei ein neues Sofa gebaut, das von Vandalen weniger schnell kaputt gemacht werden kann.